

Wandern mit Wonne: Das Weserbergland bietet Erlebnisrouten zur Bewegung und Begegnung

Wt Die Wanderstiefel geschnürt, den Rucksack geschultert und los geht's! Wandern im Weserbergland ist Wonne pur. Die riesigen Waldgebiete Reinhardswald, Solling und Bramwald, die gastfreundlichen Fachwerkstädtchen, berühmten Schlösser und zauberhaften Märchenfiguren – das Weserbergland bietet tolle Möglichkeiten zur Bewegung, Begegnung und Entspannung. Wer seinen Wanderurlaub mit dem Wohnmobil in Angriff nimmt, wird belohnt: Die vielen Reisemobil-Parks und Campingplätze schaffen ideale Voraussetzungen, um nach Lust und Laune heute hier und morgen da zu übernachten.

Wanderfans, aufgepasst: Entlang des Weserberglandweges von Hann. Münden bis Porta Westfalica gibt's jede Menge zu entdecken und zu bestaunen. Die Sababurg, wo Dornrösschen im Märchenschloss auf ihren Prinzen wartet; Hämelschenburg, das nach Meinung vieler prächtigste Bauwerk der Weserrenaissance; oder Bodenwerder, wo der berühmte Lügenbaron das Licht der Welt erblickte. Nicht nur Kulturinteressierte werden belohnt, auch Naturbegeisterte kommen auf ihre Kosten: Der 200 Kilometer lange Weserberglandweg zeigt mit Reinhardswald und Solling, Hochmoor Mecklenbruch, Vogler, Süntel und Wesergebirge die schönsten Seiten der Urlaubsregion.

Gute Nachricht für jeden Wanderfreund: Der Weserberglandweg bekommt ein noch attraktiveres Gesicht. Der Weserbergland Tourismus e.V. hat zusammen mit seinen Partnern eine Qualitätsoffensive gestartet, um den gestiegenen Ansprüchen von Wanderern gerecht zu werden. Der Weserberglandweg erhält in den kommenden zwei Jahren neue naturreiche Wegabschnitte und ein größeres Erlebnisangebot. Wenn die Arbeiten

beendet sind, wird der Weserberglandweg das erstklassige Siegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ tragen.

Ohne Gepäck, mit Diplom: Eine Wanderwoche mit Start und Ziel in Uslar führt auf ein Teilstück des Weserberglandweges. Auf der 100-Kilometer-Strecke gibt's jede Menge zu sehen: etwa den ErlebnisWald Schönhagen mit Niedersachsens erstem Baumhaushotel, die bedeutende Klosterkirche Lippoldsberg und das Köhlerdorf Delliehausen. Tolle Belohnung: Nach der letzten Tagesetappe werden die Wanderer ausgezeichnet und erhalten ein Diplom. Der Preis von 259 Euro beinhaltet unter anderem sechs Übernachtungen in Landgasthäusern, Frühstück und Gepäcktransfer.

In Porta Westfalica schlägt das Wanderherz des Mühlenkreises Minden-Lübbecke. Allein elf Fernwanderwege beginnen und enden hier oder durchqueren die Hänge des Weser- und Wiehengebirges am Fuße des Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Zu den interessantesten Routen im Weserbergland zählt der 65 Kilometer lange Mühlensteig: Der Wanderweg präsentiert liebevoll restaurierte Mühlen, die mit Wind und Wasser, mit Motor- und Pferdekraft angetrieben werden. Geschichtlich Interessierte wandern derweil auf den Spuren des Sachsenfürsten Wittekind, des Widersachers Karls des Großen – denn nicht weit vom Kaiser-Wilhelm-Denkmal lockt der Wald- und Kulturpfad Wittekindenberg. Zu seinen Höhepunkten gehört das Grabungsgelände mit den Grundmauern der tausend Jahre alten Kreuzkirche.

Ein Schloss oder eine Burg, eine Porzellanmanufaktur oder ein Kloster – zum guten Ende jeder Tagesetappe der Bad Karlshafener Wanderwoche wartet eine besondere Sehenswürdigkeit. Die Teilstrecken zwischen 14 und 22 Kilometern Länge führen über sehenswerte Höhenwege und bizarre Felsformationen, durch grüne Wälder und idyllische Flusstäler. Sanften Anstiegen folgen beeindruckende Biotope. Preis: ab 269 Euro inklusive sieben Hotelübernachtungen und Frühstück. Wandertermine: 12. bis 19. Oktober 2008 sowie 03. bis 10. Mai und 11. bis 18. Oktober 2009.

Auch Hann. Münden, das Fachwerkjuwel im Weserbergland, bietet vielfältige Wandermöglichkeiten. So ist die Fachwerkstadt nicht nur Startort des Weserberglandweges, sondern auch des Werra-Burgen-Steiges, der bis nach Thüringen reicht. Der erste Abschnitt von Hann. Münden nach Witzhausen hat eine Länge von 25 Kilometern und bietet reizvolle Laub-

wälder und offene Feldfluren. Einfach märchenhaft: Auf den Spuren der Brüder Grimm verbindet der Märchenlandweg sagenhafte Orte im Weserbergland und Kasseler Land.

Mit etlichen, auch kleineren Wanderrouten warten die ehemalige Universitätsstadt Rinteln und Hessisch Oldendorf, zehn Kilometer von der Rattenfängerstadt Hameln entfernt, auf. Besonders beliebt sind die Luhdener Klippenturm-Route und die Drei-Burgen-Route. Die Aussichten sind einfach klasse: Vom Klippenturm aus liegt Wanderern die schöne Weserrenaissance-Stadt Rinteln zu Füßen, von der Schaumburg reicht der Blick weit über Weserberge und Wesertal. Eine Strecke mit Erlebnisgarantie: Die Langenfeld-Route zeigt Deutschlands nördlichste Tropfsteinhöhle – die Schillat-Höhle – und Niedersachsens einzigen natürlichen Wasserfall.

Kaiser-Wilhelm-Denkmal und Porta-Kanzel, Idatum und Napoleonstanne – der rund 60 Kilometer lange Fernwanderweg Bückeberg von Bad Nenndorf nach Porta Westfalica ist gespickt mit Sehenswürdigkeiten und überquert das Wesergebirge, den Harri und den Bückeberg. Er verläuft durch die Residenzstadt Bückeburg, den kleinen Kurort Bad Eilsen und bietet die Möglichkeit für Absteiger in die Weserrenaissance-Städte Rinteln und Stadthagen.

Wer sich für den Geschichtspfad Vlotho entscheidet, tut nicht nur etwas für seine Fitness, sondern auch für seinen Geist. Der Weserhafen aus dem 16. Jahrhundert, die historische Innenstadt, die fast 800 Jahre alte Burg Vlotho – so heißen einige der sehenswerten Zwischenetappen. Eine Wucht: der atemberaubende Blick von der Höhenburg ins weite Wesertal.

Lust, die alten Pfade der Mönche kennenzulernen? Die Waldgeschichtsführung am Sonntag, den 12. Oktober 2008 folgt um 14 und 16 Uhr den Spuren unserer Vorfahren. Im Mittelpunkt stehen die Geschichte des Ortes Bursfelde – bekannt durch das historische Benediktiner-Kloster – sowie alte Schlackehalden und Kohlenmeilerplätze entlang des Weges.

Was für eine Aussicht, was für eine Lage: Mit Blick auf Schloss Bückeburg, umringt von Bäumen und in Nähe des kleinen Höhenzuges Harri liegt der Reisemobil-Stellplatz „Am Schloss“. Die insgesamt 20 Stellplätze sind ruhig gelegen und mit allem ausgestattet, was ein Wohnmobillist be-

nötigt. Zu Fuß braucht man nur wenige Minuten, um Innenstadt, Fürstliche Hofreitschule und Hubschraubermuseum zu erreichen.

Auch die 20 modernen Stellplätze des Reisemobil-Parks in Uslar befinden sich in bester Gesellschaft. Direkt neben dem Uslarer Badeland und dem Schmetterlingspark beheimatet, garantiert der mit einem Gütesiegel ausgezeichnete Park einen unbeschwerten Urlaub. Besonders erholsam: die Liegewiese an Bach und Biotop. Ein preiswertes Angebot für 23,50 Euro beinhaltet zwei Übernachtungen, Gästekarte, freien Eintritt im Uslarer Badeland, Picknick im Bad und Wohnmobil-Frühstück.

Die Parks in Bückeberg und Uslar sind nur zwei von insgesamt 33 im Weserbergland, die das Reisen mit dem Wohnmobil zum Vergnügen machen. Die Broschüre „Reisemobil Spezial“ stellt sie ausführlich vor und informiert über ihre Ausstattung und ihren Service, über Anfahrtswege und Lage. Dieser Ratgeber ist ein genauso unverzichtbarer Reisebegleiter wie die Broschüre „Camping Spezial“ mit vielen Details zu 37 Campingplätzen in der Urlaubsregion Weserbergland. Beide Broschüren und viele weitere Informationspakete zu den schönsten Wanderrouten geben die Urlaubsexperten des Weserbergland Tourismus e.V. auf Anfrage gern weiter.

(7347 Zeichen)

Pressekontakt

Weserbergland Tourismus e.V.
Postfach 10 03 39, 31753 Hameln
Tel.: 05151-930050, Fax: 05151-930033
E-Mail: presse@weserbergland-tourismus.de
Internet: www.weserbergland-tourismus.de

Weserbergland – kurz notiert!

Herbst ist Jagdzeit: Im Galopp durch den Solling

Herbstzeit ist Jagdzeit! So lautet das Motto der Hubertus-Reitjagd am Sonntag, den 26. Oktober 2008. Die Jagdreiter, die um 12.30 Uhr nach dem Stelldichein an der Eichenallee in Neuhaus im Solling auf die Strecke gehen, folgen im Galopp den Fox-Hounds der Niedersachsenmeute aus Dorfmark und überqueren Hindernisse wie Natursteinmauern und Baumstämme. Zuschauer können die Jagd begleiten. Das Haus des Gastes in Neuhaus garantiert ein tolles Rahmenprogramm mit Musik und Unterhaltung. Weitere Informationen: Touristik-Information Hochsolling, Telefon 05536-1011.

(610 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Martini-Markt lässt altes Handwerk wieder aufleben

Schmid, Korbflechter und Weber – das sind die Hauptdarsteller des Herbst- und Kunsthandwerkermarktes am 25./26. Oktober 2008 in Lügde-Elbrinxen. Der traditionelle Martini-Markt auf dem Hof Wesemann lässt altes Handwerk wieder aufleben. So zeigt eine alte Dreschmaschine, wie die Bauern früher auf dem Feld arbeiteten. Hobby- und Kunsthandwerker präsentieren ihre liebevoll gestalteten Arbeiten aus Holz, Papier und Metall, für die Kleinen drehen sich Karussells und spielt das Kindertheater. Weitere Informationen: Tourist-Information Lügde, Telefon 05281-770870.

(613 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Akademische Erlebnisreise durch das Schaumburger Land

Das Schaumburger Land, einst glanzvolles Fürstentum, gehört zu den kulturgeschichtlich interessantesten Regionen Niedersachsens – und die Akademische Erlebniswoche vom 19. bis 24. Oktober tritt dafür den Beweis an. Unter Leitung des Baugeschichte-Experten Professor Martin Thumm geht's zu bedeutenden Baudenkmalern und Kunstschatzen. Ziele sind unter anderem Bückeberg, Rinteln und Hülsede. Das Abendprogramm bietet Konzerte, Lesungen und Diskussionen. Preis: ab 850 Euro. Enthalten sind Hotelübernachtung, Bustransfer, Eintritt. Weitere Informationen: Schaumburger Land Tourismusmarketing e.V., Telefon: 05722-890551.

(671 Zeichen inkl. Leerzeichen)